# Aus dem Tätigkeitsprogramm des modernen Fünfkämpfers

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **19 (1943-1944)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-711878

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Aus dem Tätigkeitsprogramm des modernen Fünfkämpfers

(MAE.) Ein Fünfkämpfer, der seinen von ihm gewählten Mehrkampf wirklich ernst nehmen will, und ganz besonders derjenige, der den modernen Fünfkampf nicht nur als Konditionstraining betreibt und bestrebt ist, es in dieser schweren und vielseitigen Arbeit auf einen grünen Zweig zu bringen, muß sich unweigerlich einem intensiven Training unterziehen. Die in den meisten Städten und größern Ortschaften ins Leben gerufenen Trainingsgruppen für modernen Vier- und Fünfkampf erfreuen sich allgemein einer je nach ihrem Einzugsgebiet mehr oder weniger großen Mitgliedschaft und gestatten ihren Getreuen, ein organisiertes und gemeinsames Training und eine gehörige Vorbereitung für die Wettkämpfe.

Um den Mitgliedern neben dem Training auch die so wichtige Startroutine zu verschaffen, werden die Mehrkämpfer wenn irgendwie möglich auch an Wettbewerbe anderer Organisationen zugelassen, von welcher Möglichkeit immer wieder gerne Gebrauch gemacht wird.

Im Rahmen des 30jährigen Jubiläums des Fechtklubs Bern wurde am 22. April im Hotel Bellevue von den Fechtklubs Basel, Neuenburg, Lausanne, Chaux-de-Fonds und Bern ein Turnier ausgetragen, zu dem auch die zehn besten Fünfkampffechter von Bern und Umgebung eingeladen waren, die nach dem Reglement des modernen Fünfkampfes unter sich den Meister ermittelten. Auf die Einladung der Trainingsgruppe Bern für modernen Fünfkampf wurden kürzlich im Fechtsaal des Berner Fechtklubs unter der straffen Regie von Hptm. Nobs die 10 Vertreter aus der Fünfkämpfergilde ermittelt. Nicht weniger als 20 Konkurrenten aus Bern und Umgebung kreuzten in oft sehr schönen und hitzigen Kämpfen die Degen. Es wurde auf drei Touchen angetreten und jeder hatte 19 Assauts auszutragen, wobei sich die Gegner selbst auszusuchen hatten. Um die Organisation noch mehr zu vereinfachen, wurde auf die Enrouleurs verzichtet. Jeder hatte seine Niederlagen selbst zu melden, was auch keine Schwierigkeit verursachte. Für das Turnier qualifizierten sich folgende Wettkämpfer:

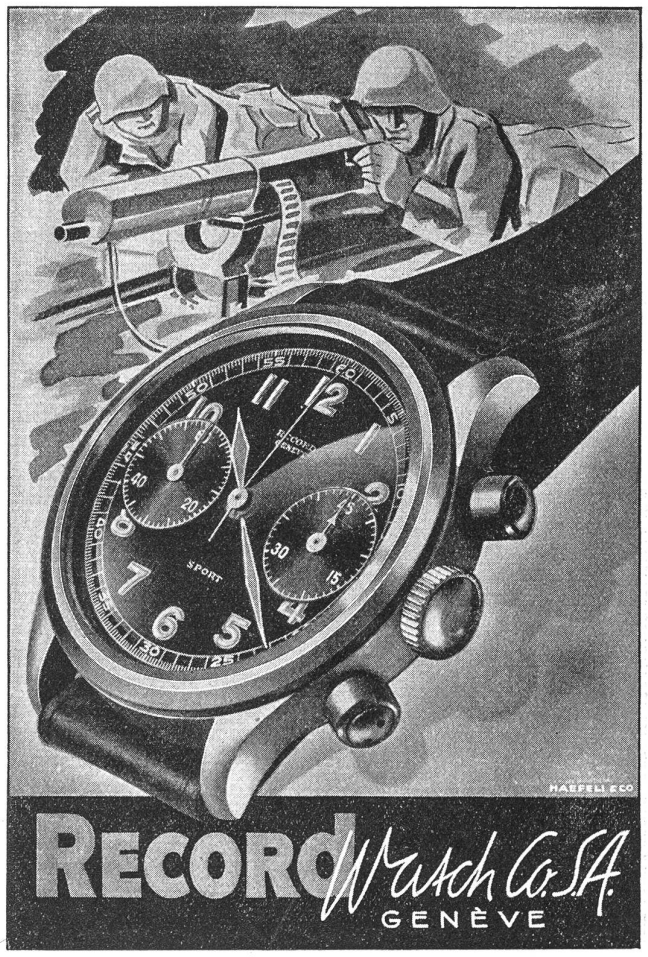
1. Oblt. Homberger 16 Siege. 2. Hptm. Grundbacher, 3. Fw. Weber, 4. Oblt. Schoch Rob., 5. Kpl. Rüfenacht je 14 Siege. 6. Oblt. Somazzi 13 S. 7. Oblt. Fischer 12 S. 8. Lt. Hegner 11 S. 9. Oblt. Rüdlinger 11 S. 10. Lt. Erni und Kpl. Forster je 10 S.

**Am nationalen Fechtturnier in Lugano.**

Bereits zum zweiten Male brachte der Fechtklub Lugano sein nationales Fechtturnier mit großem Erfolg unter Dach. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ebenfalls ein Militärturnier ausgetragen, das Armeemeister **Lt. Sträßle** einmal mehr erfolgreich sah. Trotzdem der sympathische Fünfkämpfer momentan in einer Rekrutenschule voll in Anspruch genommen wird, so daß für das Training nur sehr wenig Zeit übrig bleibt, gelang es ihm, sich hier den Sieg zu sichern. Gefochten wurde auf eine Touche und auch in dieser Kategorie wurden flotte und schöne Kämpfe geliefert. Die Militärfechter klassierten sich wie folgt: 1. Lt. Sträßle (Bern) 11 Siege. 2. Lt. Gysler (Lugano) 9 S. 3. Oblt. R. Homberger (Bern). 4. Lt. Schriber (Bern) 8 S. 5. Lt. Soldini (Lugano) 8 S. 6. Lt. Kappenberger (Lugano) 6 S. 7. Lt. Ruckstuhl (Zürich) 6 S. 8. Lt. Kuhn (Lugano) 6 S. 9. Lt. Christen (Zürich) 5 S. 10. Lt. Spleiß (Luzern) 5 S.

**Vor weitern Veranstaltungen.**

Anläßlich des **Hamol-Cups** des Schwimmklubs Bern werden die Fünfkämpfer im Rahmenprogramm unter sich ein Rennen über 200 m austragen, das ihnen als Probegalopp für die bevorstehenden Qualifikationskämpfe für die Sommer-Armeemeisterschaften in St. Gallen sehr willkommen ist.

Ferner wird am 6./7. Mai in Thun ein **Städtewettkampf** ausgetragen, der unter der Regie von Major Müller (Thun) eine interessante Begegnung unter den besten Fünfkampf-Mannschaften der Schweiz zu werden verspricht.

Am **Mehrkampf für Reiteroffiziere** der Bernischen Kavallerie-Offiziersgesellschaft vom 20./21. Mai in Bern ist die Beteiligung im Vier- eventuell Fünfkampf der Auszugsklasse der bernischen Trainingsgruppe obligatorisch erklärt worden.